

Steiner et al.

Beitrag von „lera1“ vom 6. April 2023 00:29

Abgesehen davon, daß ich persönlich von Steiner und seiner Anthroposophie nicht viel halte, aber Tucholsky erscheint halt auch sehr als von sich eingenommen:

Auf die Argumente Steiners (wie fragwürdig die auch sein mögen) geht er gar nicht ein, sondern er baut seine "Kritik " (die eigentlich auch nichts anderes als ein persönlicher Anwurf sind) lediglich auf den (subjektiv empfundenen) Gesten, der Mimik, der nicht vorhandenen (zumindest laut seiner Interpretation) Kritikfähigkeit des Kontrahenten und der (angeblichen ?) Reaktion des Publikums auf.

Im Grunde ist das nichts anderes als Hybris - und ob man diese durch (wie auch immer geartete Zustimmung) unterstützen soll, sei mal dahingestellt...